

Zum ersten Mal Praxisluft schnuppern

BLZK bringt Studierende und Zahnarztpraxen zusammen

Seit dem Wintersemester 2021/2022 ist eine vierwöchige Famulatur verpflichtender Bestandteil des Zahnmedizinstudiums. Angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte sollen dadurch frühzeitig einen Einblick in die Praxis mit all ihren Facetten wie Praxismanagement, Patientenkommunikation oder Teamführung bekommen. Die Famulatur darf nur unter Aufsicht und Leitung eines Zahnarztes erfolgen, weshalb die Universitäten zuvor mit fachlich und persönlich geeigneten Zahnärzten Vereinbarungen zur Durchführung treffen. Zusammen mit den vier bayerischen Zahnkliniken an den Universitäten in Erlangen, München, Regensburg und Würzburg hat die Bayerische Landes Zahnärztekammer jetzt ein umfangreiches Konzept zur Umsetzung der Famulatur im Freistaat entwickelt. Wichtigster Baustein ist dabei die neue Famulaturpraxis-Suche für Studierende auf der Website der BLZK.



Mit der Famulatur bekommen angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte die Möglichkeit, schon während des Studiums Praxisluft zu schnuppern.

Ziel des vierwöchigen Praktikums ist es, die weitere klinisch-praktische Ausbildung zu ergänzen und den Studierenden Einblick in die Abläufe der verschiedenen zahnärztlichen Berufs- und Tätigkeitsfelder zu geben. So steht es in der neuen Approbationsordnung für Zahnärzte (AO-Z), die im Jahr 2019 beschlossen wurde. Mit der Famulatur, die nach dem Physikikum in den semesterfreien Zeiten abgeleistet werden muss, sollen Studierende auch für eine selbstständige zahnärztliche Tätigkeit motiviert werden, heißt es im gemeinsamen Anforderungsprofil von Bundeszahnärztekammer, der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Hand in Hand bei der Famulatur

Mit einem neuen Internetangebot wollen BLZK und bayerische Universitäten jetzt Angebot und Nachfrage in puncto Famulatur zusammenbringen. Über ein Online-Formular können sich bayerische Zahnarztpraxen als Famulaturpraxis anmelden und ihre Kontaktdaten sowie Angaben zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten hinterlegen. Studierende im Fach Zahnmedizin haben auf der Website der BLZK die Möglichkeit, mit einer interaktiven Karte gezielt nach einer geeigneten Famulaturstelle zu suchen.

„Stellvertretend für die bayerischen Hochschullehrerinnen und -lehrer und die Studiengangskordinatorinnen und -koordinatoren in der Zahnmedizin kann ich sagen, dass es uns in konstruktiver Zusammenarbeit mit der BLZK gelungen ist, ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen, sodass wir in Bayern für unsere Studieren-

den eine Lösung aus einem Guss anbieten und die Suche nach einer passenden Famulaturpraxis erheblich vereinfachen können“, betont Prof. Dr. Kerstin Galler, Vertreterin der Hochschulen im Vorstand der BLZK.

Bessere Chancen für den ländlichen Raum

Den Dank für die gemeinsame Initiative verbindet der Präsident der BLZK, Dr. Dr. Frank Wohl, zugleich mit einem Aufruf an die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte: „Das Konzept bietet eine große Chance, unseren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen die freie Niederlassung gerade auch im ländlichen Raum schmackhaft zu machen. Daher meine Bitte an die Kollegen: Machen Sie mit und registrieren Sie sich bei der BLZK als Famulaturpraxis!“

Thomas A. Seehuber

FAMULATUR LEICHT GEMACHT

Allgemeine Informationen zur Famulatur, die sowohl für Famulaturpraxen als auch für Studierende wichtig sind, gibt es auf der Website der BLZK: www.blzk.de/famulatur

Zahnarztpraxen in Bayern können über das Online-Formular „Anmeldung Famulaturpraxis“ eine Famulaturstelle anbieten und ihre Kontaktdaten in der Famulaturpraxis-Suche hinterlegen: www.blzk.de/anmeldung-famulaturpraxis

Studierende der Zahnmedizin können auf einer interaktiven Karte gezielt nach registrierten Praxen suchen und anschließend direkt mit den Inhabern Kontakt für eine passende Famulaturstelle aufnehmen: www.blzk.de/suche-famulaturpraxis

